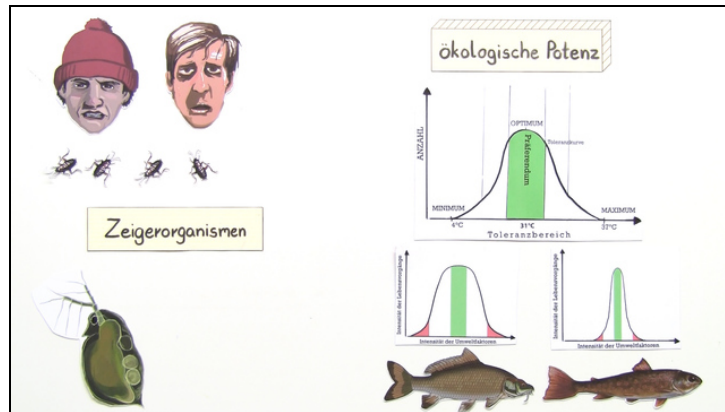




Arbeitsblätter zum Ausdrucken von [sofatutor.com](https://www.sofatutor.com)

Ökologische Potenz (Basiswissen)



- 1 Zeige die Unterschiede in der ökologischen Potenz am Beispiel von Fischen.
- 2 Vervollständige das Diagramm zur Temperaturtoleranz.
- 3 Fasse zusammen, was unter der ökologischen Potenz zu verstehen ist.
- 4 Erläutere Faktoren, die auf Lebewesen einwirken.
- 5 Charakterisiere Zeigerorganismen.
- 6 Ermittle die Zeigerpflanzen für die unterschiedlichen abiotischen Umweltfaktoren.
- + mit vielen Tipps, Lösungsschlüsseln und Lösungswegen zu allen Aufgaben



Das komplette Paket, inkl. aller Aufgaben, Tipps, Lösungen und Lösungswege gibt es für alle Abonnenten von [sofatutor.com](https://www.sofatutor.com)

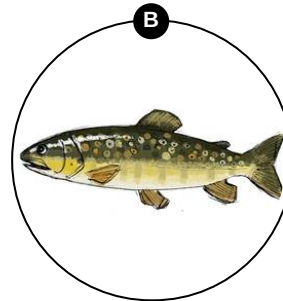
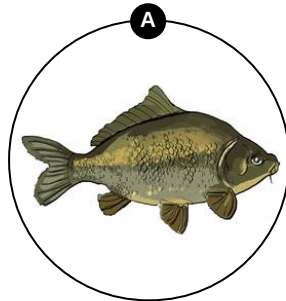


Zeige die Unterschiede in der ökologischen Potenz am Beispiel von Fischen.

Ordne die Begriffe zu den jeweiligen Zentralelementen.

Die Abbildungen zeigen die Fische Karpfen und Bachforelle. Wie unterscheiden sie sich hinsichtlich ihrer ökologischen Potenz bei Temperaturen?

hohe Toleranz 1	geringe ökol. Potenz 2	hohe ökol. Potenz 3	7 - 33°C 4
wenig empfindlich 5	empfindlich 6	7 - 15°C 7	niedrige Toleranz 8





Unsere Tipps für die Aufgaben

1
von 6

Zeige die Unterschiede in der ökologischen Potenz am Beispiel von Fischen.

1. Tipp

Der Karpfen kann sich gut an Umweltfaktoren anpassen.



Lösungen und Lösungswege für die Aufgaben

1
von 6

Zeige die Unterschiede in der ökologischen Potenz am Beispiel von Fischen.

Lösungsschlüssel: A: 1, 3, 4, 5 // B: 2, 6, 7, 8

Es gibt bei den Lebewesen Arten mit hohem (breitem) Toleranzbereich. Dazu gehört der Karpfen. Minimum und Maximum in seiner Temperaturtoleranz liegen weit auseinander. Er kann bei Temperaturen zwischen 7°C und 33°C gut existieren. Er ist Temperaturen gegenüber wenig empfindlich.

Bachforellen dagegen haben einen niedrigen Toleranzbereich. Minimum und Maximum in der Temperaturtoleranz liegen relativ eng beieinander. Die Bachforelle kann bei Temperaturen zwischen 7°C bis 15°C gut existieren. Sie ist Temperaturen gegenüber also recht empfindlich.